



Informationsblatt

der Pfarre Zum Göttlichen Erlöser

1200 Wien, Burghardtsg. 30a, Tel. 332 50 41
Fax 332 50 41-30 DW • e-mail: goettl.erloeser@utanet.at

Jg. 25 / Nr. 3 / Oktober 2008

Das Eucharistische Hochgebet

„Im eucharistischen Hochgebet, dem Gebet der Danksagung und Heiligung, erreicht die ganze Feier ihre Mitte und ihren Höhepunkt“ (Allgemeine Einführung ins Messbuch 54).

Die Wandlungsworte (Konsekrationsworte) sind eingebettet in die umfassende Danksagung, im Namen Christi an den Vater im Heiligen Geist: Der Präfation (in ihr findet die Danksagung „ihre stärkste Ausprägung“) folgen das Sanctus und die Epiklese. Sie ist die Bitte an den Heiligen Geist, die Gaben zu heiligen. Das heißt, „dass sie zu Leib und Blut Christi werden“.

Den Wandlungsworten, die ins Gesamte des Hochgebetes eingefügt sind, folgt die Anamnese, das Gedächtnis des Heilsgeschehens, das ausdrückliche Darbringungsgebet, die verschiedenen Fürbitten (Interzessionen) für die Kirche, die Lebenden und Verstorbenen.

Das Eucharistische Gebet wird mit der Doxologie, dem Lobpreis beschlossen: „Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes, alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit.“



Diese Worte des/der Zelebranten bestätigen die Mitfeiernden: „Amen“ – „So ist es“. Die nach dem II. Vatikanum erneuerte Liturgie verlangt, dass der Priester das Hochgebet „deutlich und vernehmlich vorträgt“ und „die Gläubigen aufmerksam zuhören“ (AEM 10 u. 12).

Laut beten die Mitfeiernden die Antworten im Gebetsdialog vor dem Sanctus, das Sanctus, den Ruf nach der Wandlung und das abschließende Amen. Das Hören auf die heiligen Texte ist ein wesentliches



Vollziehen der tätigen Messfeier.

Ist doch das „Gut-Zuhören-können“ auch im Alltag ganz wesentlich für jedes Miteinander.

Die vier Eucharistischen Hochgebete sind im Gotteslob abgedruckt (GL 360 und 367-369).

Ihre Betrachtung verinnerlicht uns die Bitte des 3. Hochgebetes: „Stärke uns durch den Leib und das Blut deines Sohnes und erfülle uns mit seinem Heiligen Geist, damit wir ein Leib und ein Geist werden in Christus.“

*Ihr Pfarrer
Dr. Alexander Brenner*

Kirchweihfestwoche:

Mittwoch, 19. November: 18:30 Uhr „Kircheng'schichterln – vorwiegend heiter“, Kabarett mit Mag. Heinz John

Sonntag, 23. November: Kirchweihfest, 9:30 Uhr Festgottesdienst, kein Gottesdienst um 10:30 Uhr

Mittwoch, 28. November: 18:30 Uhr Vortrag von Pfarrer Dr. Alexander Brenner, Thema: „Klösterreich - Das Ordensleben in Europa“

Gemeinschaft und Gott erleben – unser Ministrantenlager

„Jesus lebt!“ schrieb einer unserer Ministranten auf das selbst bemalte T-Shirt. Diesen lebendigen Jesus durften wir auf dem Minilager in Eichgraben immer wieder erleben. Heuer waren es 33 Ministranten und deren Leiter, die eine Woche mitten im Grünen im Kloster



der Franziskanerinnen verbrachten. Wir bieten den Kindern unserer Pfarre dieses Lager an, damit sie auch über die Grenzen ihrer Ministranten- und Jungschargruppe hinaus, Freundschaft und Gemeinschaft erleben können. 52 Kinder sind es mittlerweile insgesamt, die Woche für Woche mehr oder weniger regelmäßig die Gruppenstunden besuchen. Vier Erwachsene und vier Jugendliche stehen für die Betreuung der Gruppen zur Verfügung. Die Gruppenstunden dienen nicht nur dazu,

ministrieren zu üben, sondern sollen auch das Erlebnis der Gemeinschaft ermöglichen und bewußt machen, dass Jesus immer in unserer Gemeinschaft anwesend ist. Was in der wöchentlichen Stunde



nicht immer so tiefgreifend erlebt und

erfahren werden kann, ist am Lager in einer hohen Intensität möglich. Je

eine Gruppe von sieben Kindern bereitet für die ganze Gruppe das Essen zu, deckt den Tisch und erledigt den Abwasch. In vielen Gruppenspielen helfen die älteren oder geschickteren Gruppenmitglieder den anderen, um die Aufgabe möglichst gut zu erfüllen. Einzelleistungen sind selten gefragt, wichtig ist immer die Gruppe. So sieht man dann beispielsweise eine der Gruppen bei einem Geländespiel durch den Wald laufen, um einen versteckten Gruppenleiter zu finden wobei das jüngste Gruppenmitglied auf dem Rücken des ältesten getragen wird.

Folgende Grundsätze hat sich die katholische Jungschar Österreichs gestellt:

- (1) Wir wollen auf Gott vertrauen.
- (2) Wir wollen einander helfen.
- (3) Wir wollen aufeinander hören.
- (4) Wir wollen miteinander fröhlich sein.

Es ist sehr schwer zu beschreiben, welches Gefühl die Gruppenleiter

und ich hatten. Vielleicht kann ein Beispiel nochmals verdeutlichen, dass wir diese „Regeln“ nicht einforderten, sondern im Herzen erlebten: Kurz bevor wir unseren Wortgottesdienst feierten, kam ein zehnjähriges Mädchen zu mir. Es sagte mir, dass ihre Freundin Angst habe und unsicher sei, weil sie ja nicht getauft ist und wir jetzt miteinander Gottesdienst feiern. Ich bemühte mich, das nicht getaufte Mädchen zu beruhigen und ihr die Angst zu nehmen indem ich ihr erklärte, dass wir einen liebenden Gott haben, der alle Menschen annimmt und nicht darauf schaut, ob



sie getauft ist oder nicht. Gerade dieses Mädchen erlebte die Gemeinschaft und die Anwesenheit Gottes beim Gottesdienst so intensiv, dass sie beim Friedensgruß voll Freude und mit strahlenden Augen mir die Hand reichte. So kam ich sehr müde, aber vor allem sehr glücklich von diesem Lager zurück. Danke allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Diakon Erich Steiner

Aus unserer Pfarrgeschichte:

30 Jahre Gottesdienststätte „Zum Göttlichen Erlöser“

27. November 1983 – ein großer Tag für unsere Kirche! Sie ist endlich fertig. In der Chronik lesen wir: „Um 8:30 Uhr begann eine Blasmusik der Zivilwache mit einem Platzkonzert vor



dem Pfarrhof. Um 9:00 Uhr kam Herr Erzbischof-Koadjutor Dr. Franz Jachym. Er ging, begleitet von Ministranten, Herrn DDr. Kummerer und Herrn Pfarrer Karl Grubmann, begrüßt von sehr vielen Gläubigen zur

neuen Kirche. Dort übernahm er aus der Hand des Herrn Architekten Karl Mang den Kirchenschlüssel. Er öffnete das Kirchentor und betrat als erster die neue Kirche.“ Damit wurde die Pfarrexpositur zur „echten“ Pfarre und der Herr Expositus Karl Grubmann mit 1. Jänner 1984 ihr Pfarrer. Seine Installation erfolgte am 26. Jänner 1984 durch Kardinal Dr. Franz König.

25 Jahre ist unsere Kirche alt. Architekt Karl Mang (in der Zwischenzeit 86 Jahre alt) hat in einem Brief seine Freude ausgedrückt, dass diese Kirche von der Pfarrgemeinde so gut angenommen wurde. Viele Jahre kam er in die Christmette und konnte sich davon



selbst überzeugen. Allerdings ist er der einzige noch Lebende von denen, die an dem Bau und der Ausgestaltung unserer Kirche beteiligt waren. Seine Frau, sein Schwiegersohn, Lydia Roppolt, die Künstlerin unseres Glasfensters, Konrad Campidell, der das Kreuz geschnitzt hat sind bereits gestorben, auch Pfarrer Grubmann, der den Kirchenbau sehr aufmerksam verfolgt und auch viele seiner praktischen Ideen ein- und durchgebracht hat. Am 28. September wäre er 70 Jahre alt geworden. Wir werden an ihn an diesem

Tag und auch in der Festmesse zu Christkönig dankbar an ihn denken, der 23 Jahre lang diese Pfarre geprägt hat.

Karin Hampel



Grüß Gott!

Viele klagen, dass ihnen mit zunehmendem Alter ein Ziel fehlt. Die frühere Lebensplanung erstreckte sich über längere Zeiträume und jetzt sind diese viel kürzer. Das ist eine große Umstellung, die nicht einfach und oft schmerzhaft ist. Sie erfordert neue Strategien. Nun heißt es vielleicht, von Tag zu Tag leben, nicht mehr als eine Woche ins Auge fassen, neu lernen, jeden Augenblick zu genießen. Vielleicht gelingt es, sich für jeden Tag bzw. jede Woche ein Ziel zu setzen. Und ist das einmal nicht möglich, soll man sich nicht unter Druck setzen. Vielleicht bringt so ein Tag die Gelegenheit für schon immer verschobene telefonische Kontakte.

Unsere Pfarre bietet Fixpunkte an:

- für alle, die Kraft aus dem Gebet schöpfen möchten, das Rosenkranzgebet, die Anbetung am Freitag, die Hl. Messen und die Andacht am Mittwoch.

- für alle, die einige Stunden mit anderen Menschen zusammen sein wollen, den Senioren-Mittwoch-Treff, bei dem Gelegenheit zu Gesprächen und gemeinsamen Aktivitäten ist, es monatliche Geburtstagsfeiern und auch Heurigenbesuche gibt

- für jene, die gerne einen Tag lang in netter Gesellschaft unterwegs sein wollen, veranstalten wir Autofahrten, z. B. am 21. Oktober ins Waldviertel.

Sprechen Sie unsere Angebote an, dann sind sie jederzeit herzlich willkommen.

Heide Augustin

SOMMERFAHRT - 18. – 21. August 2008

Unsere zweite Reise in diesem Jahr ging in die grüne Steiermark. Graz und Umgebung war unser Ziel. Gleich am Anfahrtsort besuchten wir das Augustiner Chorherrenstift VORAU, durch das uns Herr Johannes sehr unterhaltsam führte. Nachher erlebten wir im Freiluftmuseum die „alten Zeiten“. Weiter ging es zur Marienwallfahrtskirche PÖLLAU-BERG im schönsten Blumendorf Europas mit den Themen-Erlebnisparkgärten (Schnapsgarten, Kräutergarten, Weingarten, Frommer Garten usw.) Vom Berg wieder herunter besuchten wir die Kirche im aufgelassenen KLOSTER PÖLLAU. Danach ging es flott nach Unterpremstätten



zum Gasthaus „Liebminger“, wohin wir jeden Abend nach unseren Ausflügen zurückkehrten und immer reichlich gepflegt wurden.

Der zweite Tag war für GRAZ und Umgebung bestimmt. Gemeinsam besuchten wir die Basilika MARIA TROST, bevor jeder machen konnte, was er wollte: hinauf auf

den SCHLOSSBERG und zum UHRTURM per Lift, zu Fuß oder mit der Standseilbahn, verschiedene Kirchen, das LANDHAUS, usw. Zum Abschluss ging es gemeinsam zum SCHLOSS EGGENBERG, wo es von schönen Pfauen wimmelte und ein Gang durch den Planetengarten (Mars, Venus, Sonne, Mond usw.) auch interessant war.

Am dritten Tag fuhren wir zum Zisterzienserstift REIN, hatten eine ausgezeichnete Führung von einer sehr freundlichen Dame. In der Marienkapelle, wo wir am Chorgebet der Mönche teilnahmen, begrüßte uns Abt Steigenberger persönlich. Nach einem guten Mittagessen in der Stiftstaverne ging es zum Freilichtmuseum STÜBING: Wer es körperlich bergauf schaffte, sah verschiedene alte Bauernhöfe, Getreidespeicher etc von Niederösterreich bis Vorarlberg äußerst interessant. Am Heimweg besuchten wir noch die Wallfahrtskirche MARIA STRASSENDEL und die Pfarrkirche THAL, die vom Künstler Ernst Fuchs auf seine Weise ausgestaltet wurde.

Auf der Heimfahrt am 4. Tag fuhren wir über den schönen Kurort Aflenz nach MARIAZELL, wo am Nachmittag unser Kaplan Joseph in der Michaelskapelle mit uns eine schöne hl. Messe feierte.

Müde, aber sehr zufrieden kamen wir abends wieder in Wien an. Es war eine schöne Reise, wir haben viel gesehen und gelernt und auch viel gelacht – und das Wetter hat auch mitgespielt. Dank sei Gott.

Emmy Elphik

Fahrt ins Waldviertel

nach Schönbach, Arbesbach und Traunstein

Dienstag, 21. Oktober

Abfahrt: 8:00 Uhr, 1200, Burghardtgasse 30a

Rückkehr: ca. 19:00 Uhr, 1200, Burghardtgasse 30a

Kosten: 22 €

Anmeldung in der Pfarrkanzlei: 1200,
Burghardtgasse 30a, Tel. 332 50 41

Wir vermieten die Parkplätze vor unserer Pfarre!

Haben Sie genug von der Parkplatzsuche im 20. Bezirk? Dann wenden Sie sich an Herrn Thomas Kreuzer (Thomas.Kreuzer@gmx.at) oder an die Pfarrkanzlei. Sie können einen der Parkplätze beim Pfarrhaus mieten!

Wir sammeln weiter für die Ukraine!

In der Pfarre: Samstag, 29. November 9:00 - 11:00 Uhr und Sonntag, 30. November vor und nach den Gottesdiensten

In der Greiseneckergasse 7-9 (bei Diakon Steiner):
Samstag, 18. Oktober 9:00 - 11:00 Uhr

Anmeldung für die Firmung:

Mittwoch, 10. Oktober 17:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag, 11. Oktober 17:00 - 18:00 Uhr

Wussten Sie ...

... dass die Anmeldung für die Firmung 2009 am Mittwoch 8. bzw. Donnerstag 9. Oktober 2008 zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr in der Pfarrkanzlei möglich ist?

... dass es am Wochenende 11./12. Oktober einen Flohmarkt geben wird, dessen Reinertrag für die Anliegen des pfarrlichen Sozialdienstes verwendet wird?

... dass wir die Kirche aufgrund mehrerer Diebstähle und Vandalenakte nicht mehr den ganzen Tag offen lassen können?

Wir freuen uns ...

... dass in diesem Sommer die Andachten so gut besucht waren und auch die Gelegenheit gaben, unser Glasfenster zu betrachten.

... dass die Sommerfahrt für die Erwachsenen und das Ministrantenlager allen Beteiligten die Gelegenheit gaben, einander besser kennen zu lernen.

... dass so viele Sachspenden für die Ukraine abgegeben werden, so dass wir die Gelegenheit haben, Menschen mit Lebensnotwendigem zu versorgen.

Wir wünschen uns ...

... dass am Christkönigssonntag, dem 23. November, viele Pfarrangehörige zum Festgottesdienst um 9:30 kommen, und den 25. Geburtstag unserer Kirche feiern.

... dass die verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen der Kirchweihfestwoche wahrgenommen und gut besucht werden.

... dass der Spielenachmittag und das Tischfußballturnier im November viel Freude und gute Unterhaltung bringen.

Gottesdienste in unserer Pfarre



Sonntagsmessen:
9.00 und 10.30 Uhr

Vorabendmesse:
Um 18.00 Uhr

Werktagsmessen:
Dienstag, Donnerstag und Freitag
um 18.00 Uhr

Jeden Mittwoch:
Abendandacht um 18.00 Uhr

Anbetung und Beichtgelegenheit:
Freitag 17.00 Uhr

Bitte merken Sie vor!

Freitag, 26. September

19:00 Uhr Jugendmesse mit rhythmischen Liedern

Sonntag, 28. September

09:00 Uhr Geburtstagsmesse
10:30 Uhr Kleinkinder- und Familienmesse mit Erntedankfest
ab ca. 11:15 Uhr Grillfest der Jugend auf der Pfarrwiese hinter der Kirche
EZA-Verkauf nach beiden Messen

Mittwoch, 1. Oktober

18:00 Uhr And. u. Geb. u. geistl. Berufe

Montag, 6. Oktober

10:00 Uhr Sozialdienst

Mittwoch, 8. Oktober

17:00 – 18:00 Uhr Firmanmeldung
18:00 Uhr Andacht im Rosenkranzmonat

Donnerstag, 9. Oktober

17:00 -18:00 Uhr Firmanmeldung

Samstag, 11. Oktober

9:00 – 13:00 Uhr Flohmarkt

Sonntag, 12. Oktober

09:00 – 13:00 Uhr Flohmarkt
09:00 Uhr Geburtstagsmesse
10:30 Uhr Kleinkinder- und Familienmesse

Montag, 13. Oktober

Hl. Messe in lateinischer Sprache

Mittwoch, 15. Oktober

18:00 Uhr And. m. euchar. Anbetung

Freitag, 17. Oktober

19:00 Uhr Jugendmesse mit rhythmischen Liedern

Sonntag, 19. Oktober

Sonntag der Weltkirche

Montag, 20. Oktober

10:00 Uhr Sozialdienst

Dienstag, 21. Oktober

08:00 – 19:00 Uhr Tagesfahrt ins Waldviertel

Mittwoch, 22. Oktober

18:00 Uhr And. über d. Gebet d. Herrn

Sonntag, 26. Oktober

9:00 Uhr Geburtstagsmesse
10:30 Uhr Kleinkinder- und Familienmesse
EZA-Verkauf nach beiden Messen

Mittwoch, 29. Oktober

18:00 Uhr And. zum Fest Allerheiligen

Samstag, 1. November - Allerheiligen
Sonntagsgottesdienstordnung

Sonntag, 2. November - Allerseelen

09:00 Uhr Gottesdienst für alle Verstorbenen des Jahres

Montag, 3. November

10:00 Uhr Sozialdienst

Mittwoch, 5. November

18:00 Uhr And. u. Geb. u. geistl. Berufe

Sonntag, 9. November

10:30 Uhr Kleinkinder- und Familienmesse, Ministrantenparrkaffee nach beiden Messen
15:00 Uhr Spielenachmittag und Tischfußballturnier

Montag, 10. November

18:00 Uhr Messe in lateinischer Sprache

Mittwoch, 12. November

18:00 Uhr Andacht zum Hl. Stanislaus Kostka

Freitag, 14. November

19:00 Uhr Jugendmesse mit rhythmischen Liedern

Samstag, 15. November

19:00 Uhr Dinner and Dance

Montag, 17. November

10:00 Uhr Sozialdienst

Mittwoch, 19. November

18:00 Uhr Andacht mit eucharistischer Anbetung

18:30 Uhr Kabarett mit Mag. Heinz John
Thema: „KirchengschlechterInnen – vorwiegend heiter“

Sonntag, 23. November - Christkönig und Kirchweihfest

09:30 Uhr Festmesse (Geburtstagsmesse)

Kein Gottesdienst um 10:30 Uhr
EZA-Verkauf nach der Messe

Mittwoch, 26. November

18:00 Uhr Andacht zum Ende des Kirchenjahres

18:30 Uhr Vortrag Pfarrer Dr. Brenner
Thema: „Klösterreich – das Ordensleben in Europa“

Samstag, 29. November

18:00 Uhr Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze

Sonntag, 30. November - 1. Adventssonntag

09:00 Uhr Geburtstagsmesse mit Krankensalbung

Aus dem Pfarrleben



Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:
Andre Alexander Hasitschka; Simon Maximilian Neubauer; Jean Maurice Eckl



Ins Reich Gottes sind uns vorausgegangen:

Franz Hahn (76); Hedwig Nachtmann (76); Anton Skalic (64); Margarete Motitschka (84); Rudolf Pridal (83); Willibald Hartl (75); Rudolf Payer (83); Anna Metelka (79); Roland Rösener (67); Karl Vomacka (97); Mathilde Adamek (93); Vanda Axiopolus (81); Alexander Kuzniarski (47); Theresia Kopriwa (79); Anna Titz (81); Franz-Lothar Janovsky (85);

An einen Haushalt